

Verein zur Unterstützung des Spitals Criuleni in Moldawien

Protokoll der 8. Generalversammlung

AndreasKlinik, Cham, 12. März 2019

1. Begrüssung, Entschuldigungen, Wahl der Stimmzähler

Präsident Beat Wicky eröffnet die Generalversammlung um 19.00 Uhr und heisst alle Teilnehmenden herzlich willkommen.

Er lässt eine Präsenzliste zirkulieren und teilt mit, dass sich zwei Vorstandsmitglieder (Alexandra Hutter, Fredy Zwysig), Mitglieder, Sponsoren und Interessenten entschuldigt haben.

Es sind folgende Mitglieder des Vereins anwesend:

_Vorstandsmitglieder: Beat Wicky, Karlheinz Leemann, Beat Reber und Margit Moser.

_Gabriela Ingold, Revisorin des Vereins,

_Mägi und Markus Andermatt, Erwin Benz, Michèle Bonjour, Silvia und Josi Conrad, Urs Peter Grasser, Eva und Samuel Hartmann, Andreas Helfenstein, Lisa und Georges Helfenstein, Franz P. Hen, Rosmarie und Martin Jonasse, Brigitta und Hansruedi Kühn-Waller, Rainer Leemann, Josef Lötscher, Heidi Merz, Edi Neidhart, Claudia Reding, Willi Ruesch, Markus Scheidegger, Josef Schuler, Helene Signer, Michel Stadlin, Susanne und Hermann Staub, Prisca Steiner, Hanny und Oswald Weber, Monica und Martin Weber, Michael Wicky, Vreni Wicky, Caroline Zihlmann, Margaretha Zürcher.

Der Präsident stellt fest, dass

_die Mitglieder zur GV unter Einhaltung der in Art. 8 der Statuten genannten Frist von drei Wochen schriftlich und unter Beilage der Traktandenliste eingeladen wurden;

_die Mitglieder innert der statutarischen Frist keine zusätzliche Anträge eingereicht haben.

Als Stimmzähler werden Brigitta Kühn und Erwin Benz gewählt.

2. Genehmigung des Protokolls der 7. Generalversammlung vom 13. März 2018

Das Protokoll der 7. Generalversammlung des Vereins wird genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten für das 8. Vereinsjahr (01.01.2018 bis 31.12.2018) wurde den Mitgliedern mit der Einladung zur GV zugeschickt (Beilage zum Originalprotokoll).

Der Präsident erklärt, dass es im 8. Vereinsjahr 2 Vorstandssitzungen gab. Es fanden 3 Reisen in verschiedener Besetzung nach Moldawien statt (22.03. bis 25.03.2018, 05.07. bis 07.07.2018 und vom 04.09. bis 09.09.2018 [vom 06.09. bis 09.09.2018 als Sponsorenreise]) mit dem Ziel, neue Teilprojekte vorzubereiten und zu realisieren, aber auch um die bisher aufgebauten Strukturen zu konsolidieren.

Zu den Themen „Ausbau der Medizinischen Therapieabteilung“, „Passerelle“, „Notstromgenerator“ und „Ausbildung“ verweist Beat Wicky auf das Traktandum 8 (Bericht über die Projekte 2018). Er informiert, dass zwei Benefizveranstaltungen zu Gunsten des Vereins stattgefunden haben. Zum einen hat die City Kirche Zug am 31. August 2018 eine Podiumsdiskussion mit Musikeinlagen

organisiert; zum Anderen hat der Chor Bruder Klaus Oberwil die Hälfte des Ertrags seines gut besuchten Jahreskonzerts (6. Januar 2019) dem Verein gespendet.

Anhand einer Graphik zeigt der Präsident das Total der Ausgaben des Vereins seit der Gründung bis Ende Dezember 2018 (CHF 2'342'000.00) und deren Finanzierungsquelle (Mitgliederbeiträge, Spenden von öffentlichen und privaten Institutionen und Spenden von Privatpersonen). Von den Kosten für Administration/Ausbildung/Reisen konnten CHF 108'000.00 direkt als Naturalspende verbucht werden und führten zu keinem Geldabfluss. Beat Wicky erinnert daran, dass die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich arbeiten.

Der Präsident bedankt sich bei allen privaten und öffentlichen Sponsoren, Vereinsmitgliedern und Vorstandsmitgliedern sowie bei Martin Jonasse (Website), bei der Ingold Treuhandpartner AG (Revision), bei der Firma Multicolor Print Baar (Drucksachen), bei der Firma Cabtec Holding AG (Unterstützung für Finanzen und Versand), bei der Zuger Zivilschutzorganisation (Materialtransport nach Zug) und bei der AndreasKlinik in Cham (GV-Gastrech) für die wertvolle Mithilfe.

4. Genehmigung des Jahresberichts

Die Versammlungsteilnehmer genehmigen einstimmig den Jahresbericht des Präsidenten.

5. Bericht des Kassiers und der Revisorin

In Abwesenheit von Kassier Fredy Zwysig präsentiert Beat Reber die Jahresrechnung 2018 (Beilage zum Originalprotokoll). Er erklärt die Ausgaben (CHF 200'787.41) und Einnahmen (CHF 203'936.84). Der Ertragsüberschuss per 31. Dezember 2018 beträgt CHF 3'725.47. Die Aktiven und Passiven belaufen sich auf CHF 338'669.78.

Revisorin Gabriela Ingold, Ingold Treuhandpartner AG, Unterägeri, präsentiert den Revisorenbericht (Beilage zum Originalprotokoll). In diesem wird im Rahmen einer eingeschränkten Revision festgestellt, dass die Buchführung ordnungsgemäss und einwandfrei ist; die Jahresrechnung entspricht den gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen. Es wird der Generalversammlung beantragt, die Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

6. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes

Die Generalversammlung genehmigt die Jahresrechnung einstimmig. Sie erteilt dem Vorstand einstimmig Décharge.

Präsident Beat Wicky dankt Gabriela Ingold für ihre sehr geschätzte Unterstützung. Auch dankt er (in absentiam) Fredy Zwysig für dessen wertvolle Arbeit.

7. Mitgliederbeitrag 2019

Auf Antrag des Vorstands setzt die Generalversammlung den **Jahresbeitrag** für das Vereinsjahr 2019 einstimmig (weiterhin) auf CHF 100.00 fest.

8. Bericht über die Projekte 2018 (Medizinische Therapieabteilung, Passerelle, Notstrom-Versorgung, Ausbildung)

Mit eindrücklichen Luftaufnahmen vom Spitalgelände in Criuleni beginnt Beat Reber seinen Bericht über die Projekte 2018. Zuerst zeigt er anhand von Bildern (Situation vorher/nachher) und einem

Plan auf, wie die Sanierung der Medizinischen Therapieabteilung (Parterre und 1. Obergeschoss) realisiert wurde. Die Bauarbeiten konnten nach einer zeitlichen Verzögerung beim Einbau neuer (vom Rayonul Criuleni beschafften) Fenster noch im Jahr 2018 in einwandfreier Qualität abgeschlossen werden. Die budgetierten Kosten belaufen sich auf CHF 335'000.00.

Ein zweites Projekt war die Planung und der Bau einer gedeckten Passerelle zwischen der Abteilung für Innere Medizin und dem Hauptgebäude des Spitals (wo sich die Notfallstation, das Labor, die Röntgen und Operationsabteilung und die Überwachungsstation befinden). Diese Passerelle ermöglicht es, die Patienten geschützt vor Kälte und Regen für Operationen und diagnostische Massnahmen in den Haupttrakt zu verlegen. Die Arbeiten – illustriert durch verschiedene Bilder des Aufbaus der Passerelle – begannen im Herbst 2018 und konnten im Frühling 2019 beendet werden. Die geplanten Kosten belaufen sich auf CHF 122'000.00.

Zum dritten Projekt Notstromagregator erinnert Beat Reber, dass es darum ging, den durch die Universitätsklinik Balgrist im Jahr 2017 zur Verfügung gestellten Generator für das Spital einzusetzen. Das Gerät wurde in einem separat erstellten kleinen Gebäude installiert und mit Erfolg an das elektrische System des Spitals angeschlossen. Die Installationskosten beliefen sich auf CHF 11'300.00.

Mit weiteren Bildern informiert Beat Reber, dass anlässlich des Besuchs im März 2018 erstmals ein ganztägiger Workshop für Ärzte und Pflegefachleute durchgeführt wurde, der auf grosse Resonanz gestossen ist. Hauptthemen neben einer SWOT-Analyse des Spitals waren „Nosokomiale Infektionen“ und „Entsorgung im Spital“, dies unter Beizug von Professor Rimis (Infektiologie Universitätsspital Chisinau) und Moderation durch Dr. Ghidirimschi. Mit dem regen Austausch wurde auch das Ziel verfolgt, junge Ärzten und PflegerInnen zu motivieren, im Spital Criuleni zu bleiben und dieses zu unterstützen.

Auch wurde im Jahr 2018 ein Materialtransport durchgeführt (Nr. 10; Lieferung von umfangreichen Ausrüstungsgegenständen [inklusive Operationsinstrumenten]).

Zum Schluss erläutert Beat Reber, dass das Spital Criuleni im Jahr 2018 selber die Gynäkologie- und Geburtshilfe-Abteilung renoviert hat.

9. Nächste Projektschritte 2019/Budget 2020

Präsident Beat Wicky stellt die nächsten Projektschritte vor. Erstes Ziel wird es sein, die sanierte Medizinische Therapieabteilung inklusive der Einrichtung in Betrieb zu nehmen.

Ein weiterer Schritt betrifft die Erstellung eines Konzeptes für den längerfristigen Unterhalt des Spitals. Es geht darum, den längerfristigen Unterhalt der Gebäude, der technischen Infrastruktur und der Gebäudeumgebung sicherzustellen. Es wird erwogen, einen Technischen Dienst, allenfalls in Kooperation mit einem anderen Spital (Personelle Besetzung, Arbeitsräume, technische Ausrüstung, Weiterbildung) einzuführen. Die Möglichkeiten – z. B. die Mitarbeit eines Absolventen der Technischen Schule in Chisinau – werden in Absprache mit dem Spital und den lokal und national zuständigen staatlichen Stellen eruiert. Auf Anfrage erklärt Vizepräsident Karlheinz Leemann, dass der Verein die Stelle eines Technikers nicht bezahlen wird, nur deshalb schon nicht, damit keine falschen Anreize geweckt werden. Der Vorstand hat sich klar gegen eine Lohnfinanzierung ausgesprochen.

Weiterhin bleibt die Hygiene ein wichtiges Thema, mit verschiedenen Aspekten, die weiter verfolgt oder angegangen werden (Hygiene in der Operationsabteilung und der Intensivstation; Hygiene in den Krankenabteilungen; Hygiene für Patienten und Besucher; Wäschemanagement [Lagerung in

den Abteilungen, Verteilung, Häufigkeit des Kleideraustausches, Rückschub in die Wäscherei usw.]). Auch ist es ein Ziel, die Entsorgung im Spital generell zu begutachten und Vorschläge zu machen. Diese Ziele sollen durch die Erstellung und Einführung eines umfassenden, in enger Mitarbeit mit der Spitaldirektion entwickelten und verbindlichen Hygienekonzepts angegangen werden.

Auch die Aus- und Weiterbildung wird im Jahr 2019 weiter verfolgt. Geplant ist ein Workshop im September 2019 mit eigenen Themenbereichen für die unterschiedlichen Zielgruppen im Spital. Zudem werden Möglichkeiten zur Teilnahme von ÄrztInnen oder Pflegefachleuten an Ausbildungskursen im In- und Ausland ins Auge gefasst.

Zum Budget 2019 zeigt der Präsident auf, dass ein Betrag von CHF 104'168.16 zur Verfügung steht.

Vizepräsident Karlheinz Leemann beantwortet eine Frage zur politischen Situation in Moldawien und zur Nachhaltigkeit der Projekte des Spitals. Er stellt fest, dass es von Anfang an ein Bestreben des Vorstandes war und bleibt, die Nachhaltigkeit der Projekte im Spital Criuleni zu sichern. Dies wurde bis jetzt durch gute Kontakte zum Rayonul Criuleni und zum Gesundheits-Departement in Chisinau sichergestellt. Es wurden jeweils die staatlichen Stellen informiert und dort, wo nötig, auch involviert. Die politischen Vorkommnisse und Regierungswechsel hatten keine direkten Konsequenzen auf den Einsatz des Vereins, die eng mit der Spitalleitung besprochen werden.

Eine weitere Frage betrifft die allfälligen Kontakte zur medizinischen Universität des Landes. Der Vizepräsident erklärt, dass wenn immer möglich versucht wird, Kontakte zur medizinischen Universität zu erstellen. So haben zum Beispiel schon Assistenzärzte dieser Klinik im Spital Criuleni einen Dienst absolviert. Schwierig bleibt die Sprachbarriere, da nicht alle Kontaktpersonen Englisch sprechen.

Beat Reber ergänzt, dass die Spitaldirektoren der verschiedenen moldawischen Einrichtungen Kontakte untereinander pflegen, so dass zum Beispiel die eingeführten Hygiene-Massnahmen im Spital Criuleni an anderen Stellen Thema waren. Auch ist es wichtig zu betonen, dass die Hilfe aus der Schweiz sehr geschätzt wird und die neu eingebrachte medizinische Infrastruktur dazu führt, dass vermehrt junge Ärzte oder Pflegefachleute im Land bleiben. Zudem sind auch Fortschritte auf der Ebene der Eigeninitiative zu vermerken.

10. Sponsorenreise nach Moldawien 2019

Vizepräsident Karlheinz Leemann berichtet über die letzte Sponsorenreise im September 2018 und informiert über die Ziele der kommenden Reise, die vom Donnerstag, 12. September, bis Sonntag, 15. September 2019, stattfinden wird. Nebst einigen kulturellen Aktivitäten steht natürlich der Besuch des Spitals Criuleni auf dem Programm. Insbesondere sollte die Einweihung der sanierten Medizinischen Therapieabteilung stattfinden.

11. Wahlen

Präsident Beat Wicky informiert, dass Leo Steiner auf Ende Juni 2018 seinen Rücktritt aus dem Vorstand bekannt gegeben hat. Er dankt ihm herzlich für sein Engagement für den Verein (2012-2018).

Der Präsident teilt mit, dass die zweijährige Amtszeit von allen Vorstandsmitgliedern ausser von Beat Reber Ende 2018 abgelaufen ist. Beat Wicky, Karlheinz Leemann, Alexandra Hutter, Fredy Zwysig und Margit Moser stellen sich für eine neue Amtszeit zur Verfügung und werden

einstimmig für zwei Jahre gewählt.

Auch die Amtszeit der Revisionsstelle Ingold Treuhandpartner AG ist abgelaufen. Sie stellt sich verdankenswerterweise für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung und wird einstimmig wiedergewählt.

12. Anträge der Mitglieder

Es sind keine Anträge eingegangen.

13. Verschiedenes

Nachdem es keine weitere Wortmeldung aus der Versammlung gibt, bedankt sich Präsident Beat Wicky für das Interesse an die Tätigkeit des Vereins und schliesst die Generalversammlung um 20.00 Uhr.

Nach der Versammlung sind die Teilnehmenden herzlich zu einem von der Andreasklinik grosszügigerweise offerierten Aperitif eingeladen.

Beat Wicky, Präsident

Margit Moser, Protokollführerin

Beilagen zum Originalprotokoll

_Jahresbericht des Präsidenten für das 8. Vereinsjahr (01.01.2018 bis 31.12.2018)

_Jahresrechnung 2018

_Revisorenbericht